So kannst du weiterüben

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie du dich auch außerhalb eines Sprachkurses auf den Prüfungsteil „Hören" in der Prüfung telc Deutsch B1 vorbereiten kannst. Unser Team von DW Deutsch lernen hat Tipps für dich zusammengestellt. Sieh dir aber auch die Webseite des Prüfungsanbieters an. Dort findest du weitere Tipps und Modellprüfungen.

Allgemeine Tipps

1. Nimm dir genug Zeit für die Vorbereitung. Es ist sinnvoller, regelmäßig zu lernen als kurz vor der Prüfung stundenlang.
2. Wie lernst du am besten? Allein oder mit Freunden? Morgens oder abends? Auf dem Sofa oder am Schreibtisch? Finde die perfekte Lernsituation für dich.
3. Such dir eine deutschsprachige Tandem-Partnerin oder einen Tandem-Partner, die oder der deine Sprache lernt. Dann könnt ihr zusammen eure beiden Sprachen üben. Das geht auch online.
4. Konzentriere dich bei allen Teilen der Prüfung auf das, was du verstehst, und nicht auf das, was du nicht verstehst.
5. Du kannst auch die Hörtexte von B1-Sprachprüfungen anderer Prüfungsanbieter nutzen, auch wenn es dort andere Aufgaben als bei telc Deutsch B1 gibt. Es ist wichtig, dass du so viele Audios wie möglich auf deinem Sprachniveau hörst und so dein Hörverstehen trainierst. Einen Überblick über andere B1-Prüfungen bekommst du zum Beispiel bei DW Deutsch lernen.
6. Bereite dich auf den Prüfungsteil „Hören" vor, indem du dir noch einmal anschaust, wie er aufgebaut ist.

Persönliche Berichte hören und verstehen

1. In diesem Teil des Prüfungsteils „Hören" hörst du fünf kurze persönliche Berichte zu einem Thema. Du musst entscheiden, ob die Aussage zu jedem Bericht richtig oder falsch ist. Du kannst dich auf diesen Teil der Prüfung vorbereiten, indem du zunächst Redemittel wiederholst, mit denen eine Meinung ausgedrückt werden kann. Sie können dir bei einer ersten Einschätzung helfen: Ist die Person, die spricht, für oder gegen etwas?
   Nutze dafür zum Beispiel dein Deutschlehrwerk. Du kannst aber auch eine Künstliche Intelligenz (KI) einsetzen. Prompte zum Beispiel: „Gib mir eine Liste mit nützlichen Redemitteln auf Deutsch, mit denen ich meine Meinung ausdrücken kann – passend für das Sprachniveau B1. Bitte mit kurzen Beispielsätzen." Übe die Redemittel, die du wichtig findest.

2. Wenn du mehrere Personen kennst, die sich auf die Prüfung vorbereiten, könnt ihr ein Rollenspiel durchführen: Schreibt ein Thema auf ein Papier und Rollenangaben für jede Person in eurer Gruppe, zum Beispiel: „Thema: Schule am Samstag?“ / „Person 1: Samstag ist ein Tag der Familie.“ / „Person 2: Es fällt immer viel Unterricht aus, deshalb ist Samstag als Schultag in Ordnung.“ / „Person 3: Das Wochenende ist langweilig, deshalb ist Schulunterricht gut.“ / „Person 4: Man braucht mehr als einen Tag, um sich zu erholen.“ Jede/Jeder von euch übernimmt dann eine Rolle. Ihr könnt frei sprechen oder aber vorher einen Text aufschreiben und ihn vorlesen. Schreibt euch zudem eine Aussage auf, die entweder zu dem passt, was ihr sagt, oder nicht. Die anderen müssen dann entscheiden, ob die Aussage richtig oder falsch ist. Statt eines Rollenspiels könnt ihr auch eure eigenen persönlichen Erfahrungen und Meinungen vortragen und Aussagen dazu verfassen. Wenn ihr ähnliche Ansichten habt, kann das jedoch dazu führen, dass sich auch eure Berichte ähneln.
3. Hast du eine Lernpartnerin oder einen Lernpartner? Nutzt eine KI und lasst euch jeweils fünf verschiedene kurze Berichte zu einem Thema erstellen. Du könntest zum Beispiel prompten: „Erstell fünf persönliche Berichte mit unterschiedlichen Meinungen zum Thema Fernreisen, B1-Niveau, jeweils 80 Wörter“. Deine Partnerin oder dein Partner lässt die KI Berichte zu einem anderen Thema erstellen. Lest euch dann die Berichte durch, die die KI verfasst hat, und schreibt zu jedem Bericht eine Aussage, die zu den Texten passt oder nicht passt. Lest euch danach die einzelnen Berichte gegenseitig vor. Deine Partnerin oder dein Partner entscheidet dann, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.
4. Auch in anderen B1-Prüfungen ist das Verstehen verschiedener Meinungen Teil des Hörverstehens – zum Beispiel in einer Diskussion. Informiere dich auf den Seiten der Prüfungsanbieter darüber und nutze die Audios der Modellprüfungen zur Vorbereitung. Du kannst dafür auch die Audios nutzen, die DW Deutsch lernen zu diesen Prüfungen erstellt hat. Wenn du eine Lernpartnerin oder einen Lernpartner hast, könnt ihr die Audios nutzen, um euch gegenseitig Aufgaben wie in der Prüfung zu erstellen.

Ein längeres Gespräch hören und verstehen

1. In diesem Prüfungsteil hörst du ein längeres Gespräch. Das kann zum Beispiel ein Interview sein. Du musst entscheiden, ob Aussagen zu dem Gespräch richtig oder falsch sind. Versuch in deinem Alltag so viel Deutsch wie möglich zu hören. Du kannst zum Beispiel Filme und Serien (zum Beispiel für Kinder) anschauen. Du musst dabei nicht alles verstehen. Konzentriere dich auf das, was du verstehst. Bleib nicht bei unbekannten Wörtern „hängen“. Das ist auch in der Prüfung wichtig.
2. Hör dir Audios mehrmals an. Jedes Mal wirst du mehr verstehen.

3. Hast du mit einem Lehrwerk Deutsch gelernt? Dann hör dir alle längeren Gespräche an, die in deinem Lehrwerk vorkommen. Schreib vorher Fragewörter wie „Wer?“, „Wann?“ und „Wo?“ auf ein Papier. Ergänze die Informationen beim Hören. Bearbeite die Aufgaben zu den Audios, auch wenn sie anders sind als die Aufgaben, die du bei telc Deutsch B1 lösen musst.
4. Wenn es dir schwerfällt, Gespräche zu verstehen, kannst du zunächst die Aufgaben von Prüfungen niedrigerer Niveaustufen bearbeiten. Auch in A1- und A2-Prüfungen sind Gespräche Teil des Hörverstehens. Einen Überblick über die verschiedenen Prüfungen bekommst du zum Beispiel bei DW Deutsch lernen.
5. Lebst du in einem deutschsprachigen Land? Dann versuch zum Beispiel, in der U-Bahn, im Bus oder am Bahnhof Gespräche mitzuhören. Kannst du verstehen, worum es geht?
6. Wenn du in einem deutschsprachigen Land wohnst, kannst du dir auch vornehmen, selbst häufiger mit anderen ins Gespräch zu kommen – zum Beispiel mit einer Nachbarin oder mit einem Nachbarn.
7. Sieh dir die Videos von DW Deutsch lernen zu „Nicos Weg A1“, „Nicos Weg A2“ und „Nicos Weg B1“ an. Du kannst auch die Übungen dazu machen, um zu prüfen, ob du die Gespräche gut verstanden hast. Wenn du eine Lernpartnerin oder einen Lernpartner hast, könnt ihr euch auch eigene Aufgaben überlegen, die sich mit „Richtig“ oder „Falsch“ beantworten lassen – so wie in der Prüfung.
8. In der Prüfung können auch Interviews vorkommen. Überleg dir ein Thema für ein Interview, zum Beispiel „Weltreise“, und schreib mögliche Fragen auf, die zu dem Thema gestellt werden könnten. Überleg dir dann Antworten dazu. Du kannst auch eine KI nutzen. Du kannst zum Beispiel „20 Interviewfragen B1, Weltreise im letzten Jahr“ prompten. Überleg dir, wie man auf diese Fragen antworten könnte. Achte dabei auf die Fragewörter, damit deine Antwort wirklich zur Frage passt.
9. Um dich auf das Hören von Interviews vorzubereiten, kannst du auch erst einmal Interviews lesen. Du findest zum Beispiel Interviews auf einfachem Sprachniveau auf der Seite der PASCH-Initiative unter „Lernmaterial“.
10. Weitere Interviews findest du auch im Internet. Gibt es eine berühmte Person, die du interessant findest? Gib den Namen mit dem Suchwort „Interview Video“ in eine Suchmaschine ein. Sieh dir das Interview an und mach dir Notizen. Verstehst du, was gefragt und geantwortet wurde? Bei Videos auf YouTube kannst du dir auch Untertitel anzeigen lassen. Achtung: Nicht immer entsprechen sie der korrekten Rechtschreibung.
11. Überleg dir, welche Person du gern interviewen würdest. Das könnte zum Beispiel eine Forscherin sein, die ein wichtiges Medikament entwickelt hat. Überleg dir mehrere Fragen, die du der Person stellen könntest. Das können in diesem Fall zum Beispiel Fragen zum Forschungsinteresse, zum Studium, zur täglichen Arbeit oder zu Plänen für die Zukunft sein. Schreib dann ein Interview mit dieser Person.

12. Wenn du eine Lernpartnerin oder einen Lernpartner hast, könnt ihr euch auch gegenseitig befragen. Dabei könnt ihr die Rolle einer anderen Person übernehmen, die ihr gut kennt – zum Beispiel von Harry Potter oder Mary Poppins. Antwortet aus der Perspektive dieser Person.
13. Hast du mit einem Lehrwerk Deutsch gelernt? Auch darin findest du bestimmt Interviews mit Audios und passenden Aufgaben.

Kurze Informationstexte hören und verstehen

1. In diesem Teil des Prüfungsteils „Hören" kommen verschiedene kurze Informationstexte vor. Das können zum Beispiel Durchsagen sein. Überleg dir, welche verschiedenen Durchsagen es gibt und wo du sie hören kannst. Notiere dir dann auf Deutsch, welche Informationen und welche Wörter du in den verschiedenen Durchsagen erwarten würdest. In der Prüfung wirst du auch Wörter hören, die du nicht verstehst. Lass dich davon nicht verunsichern. Wenn du mit einem Lehrwerk Deutsch gelernt hast, kannst du den Wortschatz noch einmal wiederholen.
2. Lebst du in einem deutschsprachigen Land? Dann ist der Bahnhof ein guter Ort, an dem du Durchsagen hören kannst. Achtung: Die Audioqualität ist meist viel schlechter als in der Prüfung. Lass dich nicht frustrieren, wenn du nicht alles verstehst.
3. Hast du eine Lernpartnerin oder einen Lernpartner? Schreibt euch zunächst verschiedene Orte auf, wo man häufig Durchsagen hören könnte, zum Beispiel: „Festival", „Bahnhof" oder „Supermarkt". Notiert euch dann verschiedene Themen für Durchsagen, zum Beispiel: „Festival" – „Ein Schlüssel wurde gefunden" / „Ein Auto parkt falsch." / „Ein Konzert findet später statt." / … Überlegt euch dann einen Text für eine Durchsage. Dabei kann euch auch eine KI helfen. Promptet zum Beispiel: „Beispiel für eine Durchsage auf einem Festival, Auto parkt falsch." Wenn der Vorschlag der KI zu schwer für euch ist, könnt ihr noch „einfacher" eingeben. Schreibt dann zwei Aufgaben für eure Partnerin oder euren Partner – so wie in der Prüfung. Lest euch die Durchsagen vor und testet euch gegenseitig.
4. Auch Sprachnachrichten können in diesem Teil vorkommen. Überleg dir allein oder mit einer Lernpartnerin oder einem Lernpartner Situationen, in denen du eine Mailbox-Nachricht oder eine Nachricht auf einem Anrufbeantworter hinterlässt – zum Beispiel, um einen Termin zu verschieben. Schreib einen passenden Text und übe so typische Formulierungen.
5. Lebst du in einem deutschsprachigen Land? Ruf zum Beispiel außerhalb der Sprechzeiten in einer Arztpraxis an. Verstehst du die wichtigsten Informationen der Ansage?

6. Hinterlass eine Nachricht auf einem Anrufbeantworter. Stell eine Frage und bitte um einen Rückruf. Geh dann aber nicht ans Telefon, sondern lass die Anruferin oder den Anrufer auf deine Mailbox oder deinen Anrufbeantworter sprechen. Kannst du die wichtigsten Informationen verstehen? Mach dir Notizen.
7. Hast du eine Tandem-Partnerin oder einen Tandem-Partner? Bitte sie oder ihn, dir Nachrichten auf deiner Mailbox zu hinterlassen. Verstehst du die wichtigsten Informationen? Mach dir Notizen und besprich sie später mit deiner Tandem-Partnerin oder deinem Tandem-Partner.
8. Hast du eine Lernpartnerin oder einen Lernpartner? Erstellt euch gegenseitig Beispieltexte für Sprachnachrichten, indem ihr zum Beispiel eine KI nutzt. Überlegt euch zunächst jeweils eine Situation, zum Beispiel: „Der Kindergarten schließt morgen früher. Dein Kind muss schon um zwei Uhr nach Hause gehen.“ Promptet dazu zum Beispiel folgende Begriffe: „Kindergarten schließt morgen um zwei, Mailbox-Nachricht“. Lest euch dann gegenseitig die Texte einmal vor und macht euch zur Nachricht eurer Partnerin oder eures Partners Notizen. Auch hier könnt ihr euch wieder gegenseitig Aufgaben erstellen, die in der Prüfung vorkommen könnten.
9. Es ist möglich, dass du in diesem Teil des Prüfungsteils Informationen aus den Medien verstehen musst. Überleg dir zunächst: Welche kurzen Informationen kannst du zum Beispiel häufig im Radio hören? Worüber müssen die Hörerinnen und Hörer informiert werden? Ein Tipp: Das kann sich entweder auf eine aktuelle Situation oder auf das Programm des Radiosenders beziehen. Solltest du keine Ideen haben, kannst du auch eine KI nutzen und die Frage prompten: „Welche Informationen hört man im Radio?“ Mach dir danach eine eigene Liste mit den Informationen und schreib dir verschiedene Wörter auf, die dazu im Radio gesagt werden können. Zum Beispiel: „Information über den Verkehr: Auto, Unfall, Baustelle, …“ Du kannst dazu auch die Wortschatzliste aus deinem Lehrwerk verwenden. Wiederhol wichtigen Wortschatz.
10. Hast du eine Lernpartnerin oder einen Lernpartner? Schreibt zunächst einen kurzen Informationstext oder nutzt eine KI bei der Erstellung. Promptet dazu zum Beispiel „Unfall, Information, Radio“. Achtung: Nicht immer wird das Sprachniveau dabei getroffen. Lest euch trotzdem alle Sätze und Formulierungen durch und überlegt euch, welchen Wortschatz ihr wiederholen möchtet. Wählt nicht zu viele Wörter aus. Überlegt euch dann Aufgaben wie in der Prüfung und stellt sie euch gegenseitig.
11. Hör dir regelmäßig deutsche Radiosendungen an – zum Beispiel über einen Live-Stream im Internet. Such dir am besten einen Sender, in dem es ein abwechslungsreiches Programm gibt. Es sollten nicht nur aktuelle Ereignisse kommentiert und besprochen oder Interviews durchgeführt werden. Aber auch ein reiner Musiksender ist nicht geeignet. Abhängig von deinem Musikgeschmack kannst du einen öffentlich-rechtlichen Sender auswählen – zum Beispiel SWR 3, WDR 2, NDR 1 oder Bayern 1. Oft werden die Informationen sehr schnell vorgelesen. Lass dich davon nicht verunsichern.

12. Bei manchen Sendern ist es auch möglich, sich zum Beispiel Verkehrsmeldungen oder Wetterberichte auf einer Extra-Seite anzeigen zu lassen. Zu den aktuellsten gibt es oft auch ein Audio. Gib dazu zum Beispiel „Verkehrsmeldungen“ oder „Wetter“ und den Namen eines Radiosenders in eine Suchmaschine im Internet ein. Wenn es kein Audio gibt, kannst du dir die Texte durchlesen. Was kannst du verstehen? Achtung: Die Texte sind für Muttersprachlerinnen und Muttersprachler geschrieben worden. Sollte es Audios geben, kannst du sie zunächst mehrmals anhören. Wenn du dich sicherer fühlst, hör sie dir nur zweimal an – so wie in der Prüfung.
13. Wiederhole typischen Wortschatz und Formulierungen, die in Wetterberichten vorkommen. Du kannst dazu zum Beispiel dein Lehrwerk nutzen. Auch dort werden die Themen „Wetter“ und „Wettervorhersagen“ behandelt.
14. Such dir eine Deutschlandkarte – zum Beispiel im Internet. Schreib Sätze auf, die in Wettervorhersagen vorkommen können, zum Beispiel: „Heute ist es in Berlin sonnig. Die Temperatur liegt bei 22 Grad.“ Hör dir dann zum Beispiel im Internet Wettervorhersagen an und prüf, ob deine Sätze zutreffen oder nicht. Such dir dazu zum Beispiel einen deutschen Online-Radiosender. Wettervorhersagen kann man meistens am Ende der kurzen Nachrichten zur vollen oder halben Stunde hören. Aktuelle Wettervorhersagen findest du auch auf YouTube – allerdings natürlich immer mit Video.
15. Hast du Schwierigkeiten mit Radioinformationen zu einem bestimmten Thema? Dann übe den Wortschatz, der darin häufig verwendet wird, noch einmal besonders.